



Oberes Vogtland

Ziel ist die Bundesliga

Die junge Fußballerin Maxi Lehnard aus Markneukirchen will sich beim Frauen-Bundesligisten USV Jena durchsetzen.

VON THOMAS GRÄF

MARKNEUKIRCHEN – Eine junge Dame aus Markneukirchen hat sich vor wenigen Tagen einen besonderen Platz in der Geschichte des Oelsnitzer Zauberpokals gesichert. Maxi Lehnard schnürte nicht nur als erste weibliche Teilnehmerin die Schuhe bei diesem Hobbyturnier, sie erzielte auch das erste Tor bei der fünften Auflage des vom Oelsnitzer Freizeitteam Zauberkugel organisierten Wettbewerbs.

Von Erlbach nach Leipzig

Dabei stand die 15-Jährige im Trikot des Turnierdritten Motordeck Markneukirchen den männlichen Mitspielern und Kontrahenten selbst in Sachen Zweikampfhärte in nichts nach. „Ich habe eigentlich gedacht, dass hier schon mehr Mädels dabei gewesen wären“, wunderte sich die fußballbegeisterte junge Frau über das große Aufhebens ob

ihrer Person. „Ich kenne ja einige der Jungs, die beim Motordeck mitspielen. Und da ich mit ihnen schon mal bei einem Freiluftturnier dabei war, wollte ich nun auch mal in der Halle mitkicken.“

Und das Gefühl, zusammen mit Jungs in einem Team zu spielen, kennt Maxi ja schon aus dem Nachwuchsbereich des BC Erlbach, wo sie mit der Jagd auf das runde Leder begann. Danach war sie auf das Leipziger Sportgymnasium gewechselt, um beim 2007 neu gegründeten und als Vorzeigeverein im sächsischen Frauenfußball gedachten Leipziger FC 07 zu spielen. „Doch der Verein war schon 2009 am Ende und pleite“, schüttelt die junge Vogtländerin den Kopf. „Das Training hat in dieser Zeit total nachgelassen, wir sind überhaupt nicht mehr gefordert worden, haben nichts mehr gelernt. Da war es in Erlbach noch viel besser und anspruchsvoller.“

Die Stagnation gefiel der ehrgeizigen Maxi, die schon seit zwölf Jahren Fußball spielt, aber ganz und gar nicht. Sie sah sich zusammen mit ihren Eltern nach einem anderen Club um und wurde in Thüringen fündig. Nach einem mit Bravour bestandenen Probetraining beim USV Jena trägt die Vogtländerin seit August vergangenen Jahres das Trikot der

Universitätsstädter und lernt nun am dortigen Sportgymnasium. „Es läuft momentan super und macht Riesenspaß“, freut sich Maxi. Noch spielt sie in der Jenaer B-Jugend im linken Mittelfeld, will sich aber mit weiterhin guten Leistungen später für höhere Aufgaben empfehlen.

Erfolgreich in der Landesauswahl

„Mein Ziel ist es, in ein paar Jahren mit der Jenaer Frauenmannschaft in der Bundesliga zu spielen“, so die ehrgeizige und selbstbewusste Sportlerin. „Was danach noch kommen könnte, darüber mache ich mir jetzt noch keine Gedanken. Das wird sich alles ergeben. Auch was ich mal beruflich machen werde, weiß ich momentan noch nicht.“

Rückendeckung bekommt Maxi von ihren Eltern. „Wir sind stolz darauf, mit welchem starken Willen sich Maxi so weit weg von daheim durchsetzt“, strahlt ihre Mutter Mandy. „Wir stehen natürlich weiter voll hinter unserer Tochter und unterstützen sie, wo es nur geht.“ Und vielleicht sehen sie ihre Maxi ja sogar einmal im DFB-Trikot über den Rasen hetzen. Schließlich gehörte und gehört sie ja schon zu den herausragenden Akteurinnen der sächsischen U-15-Elf und der U-17-Landesauswahl Thüringens...



Die 15-jährige Maxi Lehnard aus Markneukirchen will sich in Zukunft einen Platz im Frauen-Bundesligateam des USV Jena erkämpfen. FOTO: THOMAS GRÄF

Publikation
Lokalausgabe
Erscheinungstag
Seite

Freie Presse
Oberes Vogtland
Samstag, den 29. Januar 2011
20

⇒ Impressum ⇒ Kontakt